**ESC Europameisterschaft für 25, 50 und 300m:**

**Zweimal Top-acht im KK-Dreistellungsmatch & Zwischenbilanz**

30. Mai 2024

**Zum Abschluss der Bewerbe der Allgemeinen Klasse bei der ESC EM in Osijek gelang Thomas Mathis bei den Männern mit Rang fünf und Rebecca Köck bei den Frauen mit Rang sechs zwei ÖSB-AthletInnen ein Top-acht-Resultat im KK-Liegendbewerb.**

**50m Rifle Prone Women**

Das KK-Liegendmatch – nicht olympisch – bildete den letzten Bewerb für die ÖSB-Frauen bei dieser EM. Mit sehr unterschiedlichen Serienergebnissen von anfänglich zurückhaltenden 102,1 bis hin zu sensationellen und in dieser Konkurrenz unerreichten 107,0 Ringen absolvierte Rebecca Köck diesen Wettkampf. Die Vizeeuropameisterin der EM Osijek 2021 (dem gleichen Schauplatz) – damals waren die Frauen gemeinsam mit den Männern gestartet – brachte es gesamt auf 627,9 Ringe, das beste Ergebnis aus österreichischer Sicht. Für die junge Tirolerin bedeutete dies Rang sechs.

Einen Pakt im Mittelfeld der 45 Schützinnen umfassenden Konkurrenz schlossen Sheileen Waibel (620,0) und Nadine Ungerank (619,8) auf den Plätzen 26 und 27. Zur Europameisterin in diesem nicht-olympischen und daher ohne Finale ausgetragenen Bewerb kürte sich Sara Karasova (CZE) mit 629,7 Ringen. Silber mit neuem Juniorinnenweltrekord holte Darya Chuprys (AIN) und Bronze ging an Jenny Stene.

[*Rebecca Köck*](https://www.schuetzenbund.at/athleten/rebecca-koeck/)*: „Ich habe versucht, schön zu schießen und sauber zu arbeiten. So ist es mir in der vierten Serie gelungen, die 107 Ringe zu erreichen.“*

In der Mannschaftswertung erreichten die Österreicherinnen Köck, Waibel und Ungerank den fünften Platz (1867,7 Ringe). Den Titel holten die Tschechinnen mit neuem Europäischem Rekord von 1881,4 Ringen.

**50m Rifle Prone Men**

Im KK-Liegend der Männer meldete sich Routinier Thomas Mathis zu Wort. Der Vorarlberger konnte in seiner Karriere bereits einige WM-, EM und Weltcupmedaillen in dieser Disziplin sammeln und gehörte auch heute zum erweiterten Favoritenkreis auf Edelmetall. Mit 625,5 Ringen und Rang fünf reichte es diesmal nicht ganz – lediglich 1,5 Ringe fehlten dem 34-Jährigen auf Bronze.

Auch Andreas Thum erreichte mit Rang elf (624,6) ein Resultat im vorderen Bereich des Teilnehmerfeldes. Patrick Diem wurde 45. Der Titel des Europameisters ging an Patrik Jany (SVK) mit 628,8 Ringen, Silber holte Jon Thor Sigurdsson (ISL) und Bronze ging an Jesper Johansson (SWE). 51 Schützen waren am Start.

[*Thomas Mathis*](https://www.schuetzenbund.at/athleten/thomas-mathis/)*: „Ich bin durchschnittlich zufrieden mit meiner heutigen Leistung. Den Start habe ich sehr schlecht erwischt, so musste ich nach dem siebten Schuss einen Restart machen. Der ist mir geglückt, ich bin aber durch meine schlechten ersten Schüsse von Anfang an hinterhergerannt. Auch der Schlussteil hat nicht ganz so funktioniert, wie ich mir das vorgestellt habe. Obwohl ich in Summe nicht unzufrieden bin, hätte ich mir natürlich eine Medaille erhofft.“*

Wie im Einzel ging auch der Sieg in der Mannschaftswertung an die Slowakei (1876,4). Team Österreich belegte Rang sieben (1864,7).

**Zwischenbilanz & Ausblick**

Den fünf EM-Medaillen in den 300m-Gewehrbewerben konnten in den vergangenen drei Tagen eine Mannschafts-Bronzemedaille im KK-Dreistellungsmatch der Männer und etliche Topplatzierungen hinzugefügt werden. Trotz dieses Erfolgs ist die Enttäuschung im Team sehr groß. Alexander Schmirl hatte sich als Weltranglisten-Vierter und amtierender Weltmeister berechtigterweise eine EM-Medaille im KK-Dreistellungsmatch erhofft und der Kampf der ÖSB-AthletInnen um einen weiteren Quotenplatz für Paris blieb trotz starker Leistungen unbelohnt. Besonders bitter war es für Andreas Thum, der in ebendieser Disziplin auf nur einen Ring an den Quotenplatz herangekommen war, Nadine Ungerank, die ebenfalls mit dem Kleinkalibergewehr voll auf Finalkurs lag und lediglich in der letzten Serie von ihrem hervorragenden Leistungsniveau abließ und Sylvia Steiner, die, wie sie schon so oft bewiesen hatte, absolute Weltspitze ist, und dennoch immer noch kein Olympiaticket in der Tasche hat (25m-Pistole).

Für die SchützInnen der Allgemeinen Klasse steht der ISSF Weltcup München unmittelbar bevor. Hier können noch Punkte für das Qualification Ranking for the Olympic Games (QROG) gesammelt werden. Im Anschluss an diesen Weltcup bekommt der/die bestgereihte/r Schützin je Disziplin noch einen personenbezogenen Quotenplatz. Was das QROG betrifft, sind Sylvia Steiner und Andreas Thum aktuell noch voll im Rennen.

Bei der EM geht es morgen weiter mit dem Training für die Junioren. In Osijek werden aus österreichischer Sicht lediglich die Gewehrjunioren, und zwar am Samstag im KK-Dreistellungsmatch und am Sonntag im KK-Liegend, antreten.

*Weitere Infos & Ergebnisse:* [*www.schuetzenbund.at*](http://www.schuetzenbund.at/)